

Der SCWe wird 50 Jahre alt

Vorwort

50 Jahre SCWe – wer hätte das gedacht. Hier ist der Versuch einer SCWe-Geschichte. Sicher fehlen noch wichtige Schritte, Ereignisse oder Themen. Kenner des Clubs sind eingeladen, ihre Ergänzungen oder Korrekturen einzusenden an info@scwe.ch.

Geschichte

Am 15. Mai gründeten 38 Mitglieder im Hotel Marbach den Segelclub Wendelsee – SCWe. Es war eine Gruppe Segler und Seglerinnen, die sich im günstigen Freizeit und Tourensegelclub in Hilterfingen wohl fühlten. Der Club, der weder Material noch ein Lokal besass, arbeitete anfangs eng mit der Segelschule zusammen und führte seine Anlässe mehrheitlich in Hilterfingen durch (Restaurant Seehof, Badi, Schloss Hünegg oder in einer Gemeinderäumlichkeit).

Scheinbar passte das Format, denn bereits ein Jahr nach der Gründung zählte der Club bereits 86 Mitglieder und wies ein Bootsregister mit 28 Booten aus. Die Grösste Klasse war der Corsaire mit 9 Booten. So entwickelte sich der SCWe rasch in den folgenden Jahren. Die Mitgliederzahl stieg laufend an und die Anlässe festigten sich.

Einige ehemalige Anlässe seien hier erwähnt: Plauschweekend mit vielen Booten in der ehemaligen Heimstätte, Clubwanderungen in die Berge, Weiterbildungsabende von Regattaregeln über Seemannschaft bis zum Handwerk des Spleissens oder die Seebärenabende mit über 100 Personen in Krawatte, einer Liveband, Tanz und Attraktionen wie die Skirennen mit Uebernachtung auf der Elsigenalp.

Auch der Regattabetrieb entwickelte sich sportlich schnell. So wuchsen die Teilnehmerzahlen bald auf 60 Boote an der Pfingstregatta und bis zu 80 Boote an der Langstreckenregatta, die in den ersten Jahren noch in den Därligenhafen führte und das inklusive Musik sowie Uebernachtung auf dem Schiff oder im Hotel. Die beiden Regattaweekends zählten bald einmal zum TBSV-Cup, der damals noch aus 7 Anlässen bestand.

Die Mitgliederzahlen

Der Bestand von den anfänglich 38 Mitgliedern wuchs über Jahre stetig an. Die 70er Jahre waren Jahre des Aufbruchs in der Segelszene. Der ehemalige Herrensport entwickelte sich zum Breitensport. Die Segelschulen florierten, es wurden individuelle Segelclubs gegründet, Boote gekauft und die Bootsplätze wurden langsam rar.

Hier ein paar Entwicklungszahlen im SCWe:

1980: 140 Mitglieder / 1990: 179 / 2000: 199 / 2005: 208 / 2010: 199 / 2015: 174 / 2020: 142 und aktuell im Jahr 2025 noch 128 Mitglieder.

Im Jahr 2005 war somit der Zenith der Mitgliederzahlen. Seither gehen die Clubgrössen mehrheitlich zurück. Die Segler und Seglerinnen werden älter und verkaufen ihre Boote. Die Familien wollen sich nicht allzu stark binden und mit Bootsunterhalt belasten und die Junioren haben heute ein breites Angebot an Sportarten.

Die Segel- und Motorbootschulen florieren. Mal schauen, wie das Segeln so ist, Aktivferien machen, einmal den Ausweis erwerben oder vielleicht später Hochseesegeln sind die Argumente der zahlreichen Kunden.

Die Mitglieder und die Beiträge

Ursprünglich gab es im SCWe nur Aktivmitglieder und Ehepaar-Aktivmitglieder. Die ersten Jahresbeiträge betrugen 80 Fr für die Einzelmitglieder und 100 Fr für die Ehepaare. Dies inklusive dem Beitrag an die damalige USY (Union Schweizerischer Yachtclubs, gegründet 1939).

Ein Clublokal entsteht

Vergeblich suchte der Vorstand in Hilterfingen über Jahre einen Clubraum. Projekte waren im Bootshaus der Segelchule, Strandbad Hilterfingen, Wichterheergut in Oberhofen, und in Einigen bei der Bootswerft Müller AG geprüft worden. Im Jahr 1988 beschloss der SCWe seinen Sitz nach Thun zu verlegen, weil sich am Lachenhafen eine konkrete Möglichkeit ergab. Der Ruderclub (RCT) musste seine alte KABA-Baracke verlassen und begann mit der Planung eines neuen Bootshauses. Der SCWe hatte für ein Clublokal gespart und war so beim Rudervorstand willkommen.

Die Vorbereitungen und Abklärungen, Stadtratssitzungen, BLS-Probleme und Studien bis hin zur Baubewilligung zogen sich in die Länge. Das erste Planungsprojekt entstand 1981 im alten, bestehenden Clubhaus vom Ruderclub. Am 28. Oktober 1991 wurde die Baubewilligung für das Projekt am heutigen Standort erteilt und am 17. Februar 1992 erfolgte der Spatenstich.

SCWe-ler und Ruderclubler arbeiteten nach der Baumeisterarbeit erstmals Hand in Hand am gemeinsamen Projekt. Am 5. September 1992 wurde die schöne und praktische Ruderhalle mit Clubinfrastruktur im Obergeschoss eingeweiht. Dank den vielen Fronarbeitsstunden und Sponsoren war auch die Finanzierung möglich.

Leider hatte das Clubhaus bald einmal mit zwei Hochwassern zu kämpfen. Das erste im Jahr 1998 und das zweite im Jahr 2004. Beide Hochwasser führten zu Schäden am Clubhaus.

Im Jahr 2022 feierten die SCWe-Senioren und Seniorinnen das 30 jährige Jubiläum des Clubhauses mit einem Apéro riche auf dem Räseli. Lustigerweise waren genau 30 SCWe-ler vor Ort.

In den letzten etwa 15 Jahren werden in unserem Clubraum regelmässig Swiss Sailing-Kurse für Wettfahrtleiter und Jürymitglieder angeboten oder Versammlungen des TBSV durchgeführt. Sogar der Zentralvorstand von Swiss Sailing führte zwei Klausuren durch.

Der SCWe wagt sich an Grossanlässe

Als Grossanlässe sind sicher die beiden Corsaire-Schweizermeisterschaften von 1987 und 2001 zu erwähnen. Zwei erfolgreiche Anlässe mit einer grossen Beteiligung mit über 40 Booten, von der man heute nur noch träumen kann.

Zudem die zwei Euro Cups der 18HT Katamarane, die der SCWe in den Jahren 2007 und 2009 mit grossem Infrastrukturaufwand beim Zeltplatz Gwatt durchgeführt hat.

Austausch und Zusammenarbeit

RUGRISE: Rudern-Grillieren-Segeln hiess der Anlass, den wir seit 2002 mit dem Ruderclub mehrmals durchführten. So konnten sich die Segler in der Ruderkunst üben und die Ruderer durften eine Segelfahrt erleben.

Der SCWe ist seit Beginn Mitglied des nationalen Segelverbandes USY; heute Swiss Sailing. Dem TBSV trat er 1978 bei. Der regionale Verband, die heutige Region 3 des Landesverbandes, wurde damals in Spiez gegründet.

Schon in seinen Anfängen unterstützte der SCWe die Partnerorganisationen. So stellte er bei der TBSV-Gründung den Sekretär und kurz darauf den Kassier. Später den TBSV-Cup-Verantwortlichen, den Präsidenten, den Ausbildungsverantwortlichen, den Verantwortlichen für den BWV (Bern).

Wassersport Verband) und aktuell die Kassierin für die Juniorenbuchhaltung.

Unser Club ist aktiv vertreten im Vorstand vom Verein Seerettung Thunersee, bei Sport Thun, in der Segelschule und im ZV von Swiss Sailing. Dazu kamen die zahlreichen Einsätze als Schiedsrichter oder Regattahelfer in den benachbarten Segelclubs am Thunersee oder schweizweit.

Das Clubschiff

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit konnte der SCWe am 26. Mai 2012 das neue Clubschiff mOcean 26 vor dem Bootshaus auf den Namen gschWIND taufen. Damit bietet er seinen Mitgliedern eine attraktive Möglichkeit zum Segeln an. Die Yacht steht den Mitgliedern zur Verfügung und kann gemietet werden. Die Yacht wird in Zusammenarbeit mit Sailbox angeboten und die Reservation erfolgt über die entsprechende Online Plattform. Das Boot wurde aus dem Clubvermögen, mit Anteilscheinen und Dank drei Sponsoren finanziert. Seit 12 Jahren ist das Boot nun unterwegs. Sein oranges Kleid mit Werbung hat es im Jahr 2015 durch ein auffällig grünes getauscht. So ist sein Standort jederzeit einfach ausfindig zu machen.

Dank einer guten Unterhaltsorganisation auf Freiwilligenbasis ist es auch heute in einem guten Zustand.

Die Entwicklung der Kommunikation

In den ersten SCWe-Jahren wurden sämtliche Einladungen und Informationen vom Vorstand per Post verschickt. Die Briefe wurden sorgfältig vorbereitet und enthielten in der Regel mehrere Informationen und Einladungen zu Clubanlässen. Pro Jahr ergab dies etwa 10 Versandaktionen; in der Regel durch die Präsidentenfamilie gedruckt und eingepackt. Ein Clubversand per Post an über 100 Adressen kostete recht viel und wollte deshalb gut überlegt und geplant sein.

Das Jahrbuch ergänzte ab dem Gründungsjahr die Informationen mit den Jahresberichten, dem Jahresprogramm sowie dem Mitgliederverzeichnis und dem Bootsregister. Es wurde ohne Unterbruch jeweils im März verteilt oder verschickt. Die ersten Jahrbücher waren noch mit der Schreibmaschine geschrieben und in schwarz-weiss gedruckt.

Während der Präsidentenzeit von Heinz Gasser verbreitete sich die „moderne“ E-Mail. Die SCWe-Mitteilungen und Einladungen wurden ab Mai 2002 per E-Mail verschickt. Aber nicht alle SCWe-Mitglieder hatten zu Hause einen Computer oder wollten ihre Adresse preisgeben. Ich erinnere mich noch gut an eine Aussage eines Clubmitgliedes das sagte, es wolle nicht, dass jedermann seine E-Mail-Adresse kenne - klar, so bestünde ja die Gefahr, dass plötzlich eine Mail eintreffen würde.

Die Zahl der Briefempfänger nahm laufend ab und in der Zeit von Martin Schori wurde der Postversand zu Gunsten der E-Mail-Mitteilungen beendet.

Im Jahr 2007 erhielt der SCWe seinen ersten Internetauftritt mit der Seite www.scwe.ch. Diese wurde von Robert Stähli erstellt. Im Jahr 2009 wurde diese Seite durch die heute noch aktuelle Seite ersetzt, die Martin Schori in Zusammenarbeit mit der Thuner-IT-Firma „Pixelzauber“ erarbeitet hatte. Im „hohen“ Alter von 15 Jahren war es an der Zeit, die Seite überprüfen zu lassen und auf einen aktuellen Stand migrieren zu lassen. Diese Arbeit erledigte ein ehemaliger Mitarbeiter der Firma Pixelzauber. Wenige ursprüngliche Applikationen vielen dieser Aufrüstung zum Opfer und wurden deshalb gelöscht. Es stellte sich die Frage, alles neu machen oder den weiteren Betrieb mit wenig Kosten sicherstellen.

Ende April 2021 weckte ich den ehemaligen facebook-Auftritt, der leider leer war, zu neuem Leben.

<https://www.facebook.com/SCWe.Thun/>

Fotos von Clubanlässen, Aktivitäten der Arbeitsgruppe gschWIND oder weitere Segelanlässe auf dem See, bei denen SCWe-Mitglieder involviert waren, sollten zeigen, was aktuell im Club läuft. Leider ist das Interesse der SCWe-ler bis heute eher gering.

Die Clubjubiläen

Das 10 jährige Jubiläum wurde mit einer Ausfahrt auf dem MS Niederhorn der BLS gefeiert. Heute wäre dies nicht mehr bezahlbar. Auf dem Schiff wurde sogar die GV durchgeführt. Dazu konnten die Mitglieder erstmals Clubbleibchen und Windjacken in Weiss und Blau erwerben.

Das 20 jährige Jubiläum wurde mit einem eindrücklichen Galaabend mit Musik und Unterhaltung im Seepark in Thun gefeiert.

Das 25 jährige feierten wir bei schönem Wetter vor dem damals neuen Gwattzentrum in der Gartenwirtschaft.

Das 30 jährige wurde im überfüllten Clublokal (über 50 Personen) mit einem Catering-Bufferet durch eine Mitgliedergruppe organisiert und durchgeführt.

Die Jubiläen 35, 40 und 45 Jahre wurden nicht speziell gefeiert – höchstens an einem Clubhöck erwähnt.